

11. Lob der Tränen

August Wilhelm von Schlegel

D 711

Erste Fassung *)

Andante

1818?

Lau - e Lüf - te, Blu - men -
Wenn die feuch - ten Au - gen

düf - te, al - le Lenz - und Ju - gend - lust, fri - scher
leuch - ten von der Weh - mut lin - dem Tau, dann ent -

*) Zweite Fassung s. Teil a, S. 100.

10

Lip - pen Küs - se nip - pen, sanft ge - wiegt an zar - ter -
sie - gelt, drin ge - spie - gelt, sich dem Blick die Him - mels -

13

Brust; dann der Trau - ben Nek - tar rau - ben, Rei - hen -
au. Wie - er - quick - lich au - gen - blick - lich löscht es

16

tanz und Spiel und Scherz, was die Sin - nen nur ge - win - nen, ach, er -
je - de wil - de Glut; wie vom Re - gen Blu - men pfe - gen, he - bet

dim. pp

20

füllt es je das Herz, ach, er - füllt es je das Herz?
sich der mat - te Mut, he - bet sich der mat - te Mut.

p

24

8

p

27

8

Nicht mit sü - ßen Was - ser - flüs - sen zwang Pro -
 Ew' - ges Seh - nen floß in Trä - nen und um -

30

me - theus un - sern Leim! Nein, mit Trä - nen; drum im
 gab die star - re Welt, die in Ar - men sein Er -

33

3

Seh - nen und im Schmerz sind wir da - heim. Bit - ter
 bar - men im - mer - dar um - flu - tend hält. Soll dein

36 [♩] 3 [♩] 3 [♩] 3

schwel - len die - se Quel - len für den erd - um - fang - nen
 We - sen denn ge - ne - sen, von dem Er - den - stau - be

39 [♩]

Sinn —, doch sie drän - gen aus den En - gen in das Meer der Lie - be
 los —, muß im Wei - nendich ver - ei - nen je - ner Was - ser heil - gem

dim. pp

43 3

hin, in - das Meer der Lie - be hin.
 Schoß, je - ner Was - ser heil - gem Schoß.

46 8

*) Zum Schlußtakt vgl. Krit. Bericht.